

El Chalten

oder viel mehr bekannt der „Fitz Roy“. Die imposante Bergkette versteckt sich aber seit wir, am Donnerstag, hier angekommen sind hinter dicken Wolken. Wieder stehen wir hier mit vielen anderen individual Touristen. Bekannte und neu Gesichter. Auch ein kanadisches Ehepaar ist anwesend. Der Mann, Michel, kommt? jawohl aus St.Immer ausgewandert vor 30 Jahren nach Quebec.

Da es heute in strömen regnet, lassen wir die vergangenen Wochen Revue passieren.

Vor über vier Wochen haben wir, mit doch etwas schweren Herzens, die Península Valdés verlassen. Die Tatsache, dass sich die Wale in den Süden davongemacht haben, erleichterte aber unsere Abreise erheblich. Die sechs Wochen Valdés waren einfach ein Hit. Nicht nur die atemberaubenden Begegnungen mit den 35 Tonnen Kolosse und ihren Jungen, nein, auch das grosse Glück, Orcas in Aktion zu sehen, werden diese Tage unvergesslich bleiben lassen.

Die vielen Begegnungen mit den ganzen Reisenden waren sehr unterhaltsam! Waren wir zwischen Bolivien und Valdés über 3 Monate alleine (ohne Europäer) erwies sich Valdés als richtiger „Treffpunkt“!

An einem Abend waren wir 15 Schweizer, 8 Deutsche, 4 Belgier, davon zwei Kinder und 4 Franzosen. Also so richtig Europäisch. Auch Alex, mit seinem Velo, gehörte zu den 15 Schweizern?

Wer ist Alex? Nun Alex ist unser Sohn.... „Adoptivsohn“ !!!!

Alex kommt aus der Nähe von Lausanne und ist seit 8 Wochen in Argentinien unterwegs, also sozusagen ein „Greenhorn“!

Alex ist 22 Jahre alt, Biologiestudent, und wenn er vor einem steht, muss man schon gewaltig den Kopf in den Nacken legen um ihm in die Augen zusehen. Mit seine 1.93 kann er, im Little Monster, knapp stehen. Wieso er unser „Sohn“ ist? ganz einfach. Während der 5 Tage, die er an der Punta Pardelas kampierte, ging er bei uns ein und aus. Er ass jeden Tag mit uns und da sein Zelt weder über Kühlschranks noch Dusche verfügt benutzte er unsere! Neuankommende Reisende hatten

daher den Eindruck, er müsste unser Sohn sein, Ab da war es eben „unser fiston“.

Alle die französisch lesen können, schaut in seine Homepage, es lohnt sich! Er schreibt frisch von der Leber weg, genauso wie er denkt, nimmt kein Blatt vor den Mund und sagt so wie es ist, bez. wie er es eben erfahren hat! Durch sein Velo kommt er viel mit den Einheimischen in Kontakt und hat schon tolle Sachen erlebt.

Wir haben Tränen gelacht!

www.alexetsonvelo.weebly.com



Alex et son velo

Ich komme vom Thema ab....aber, Menschen kennen lernen, gehört halt zu unserem Leben. So auch die Bekanntschaft von Bettina und Walter Scheinkoenig. Was für ein Name?!? Ihr Strassenkötter: „Marlon Brando/Scheinkönig“ aus Griechenland, hat sich sofort mit unserer Abfalleimerkröte „Pepa“, aus Spanien, angefreundet und gemeinsam machten sie die Hasenwelt im Umkreis von 5 km unsicher! Was der eine nicht roch, stöberte die andere auf: das perfekte Paar. Es ging soweit, dass Marlon zwei zuhause zu haben schien, ging er bei uns ein und aus, schlief auf Pepas Platz und trank ihren Napf leer. Nur an ihren Futternapf getraute er sich nicht; wohl wissend dies gibt ärger, grossen ÄRGER!

In westlicher Richtung haben wir Valdés verlassen und sind durch das wunderschöne Chubut-Tal nach Esquel und weiter nach Futaleufú zur chilenischen Grenze gefahren.

Die Durchfahrt durch den Regenwald hat seinem Nahmen alle Ehre gemacht. Es war einfach nur nass. Dementsprechend war die Piste! Jedes Mal, bevor wir die Türe benutzen konnten, mussten wir zuerst die Klinke suchen, will heissen... reinigen. Schon am ersten Tag hatte sich die Farbe vom Little Monster, von hellgelb in braun gewandelt.



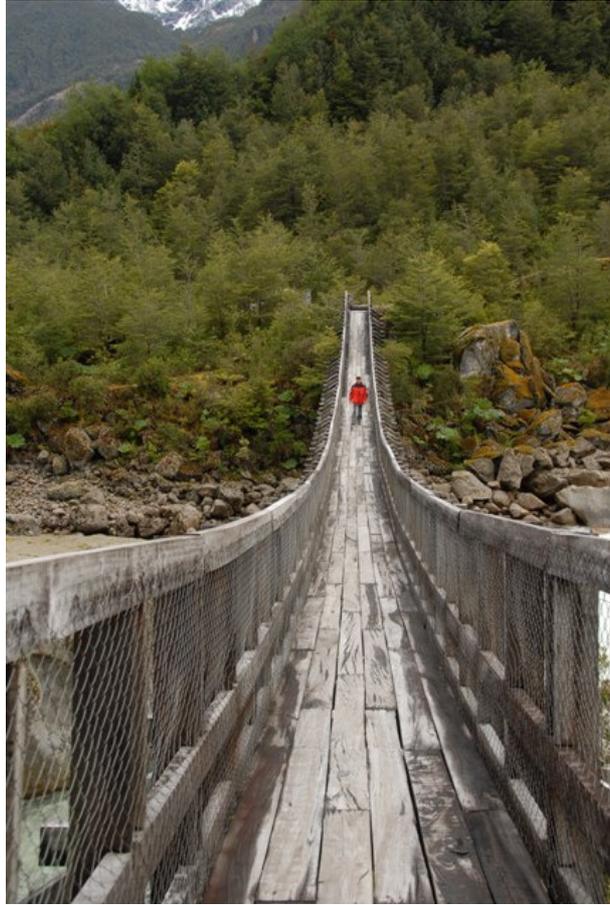
Regenwald bei Las Juntas



Carretera Austral nach Puyuhuapi, die Strasse wird geteert!!!!



Autowaschen à la Furer ausserhalb Coyhaique



Hängebrücke beim Ventisquero



Lago Gral. Carrera in Chile

Letztes Mal hatte Bruno hier am Lago einen riesen Erfolg mit fischen.
Dieses mal war; ausser Spesen nichts gewesen!!!!

Das alles ist Vergangenheit...

Jetzt stehen wir also am Eingang zur Ortschaft El Chalten. Vom Guardiaparque wurde mir mitgeteilt, dass Hundeverbot sei im Park. Schade, wir könnten tolle Wanderungen machen.

Laut Wetterbericht soll ab morgen die Sonne wieder scheinen. Bruno verbringt die Zeit in dem er eine ausgiebige Siesta macht, (man hörts!!!) Pepa tut es ihm gleich (etwas weniger geräuschvoll) und ich, ja ich sitze wie immer vor meinem Laptop. (Was würde ich ohne den machen?????????????)

Gestern war ich übrigens kurz im Internet-Café, ich habe fast ne Krise geschoben. Die Uhr zeigte 12 Minuten an und die Homepage von GMX war noch immer nicht offen. Ich beschloss dann das Ganze auf? zu verschieben.

Hasta pronto wenn es wieder heisst

News vom Little Monster